

Umwelterklärung 2005

Ahrensburg

Offsetdruckerei

Axel Springer AG

Aktualisierung 2007

Vorwort

In der Schonung der Ressourcen und im Umweltschutz gehört die Axel Springer AG zu den Vorreitern. Waldnutzungsstandards, die wir mit unseren Papierlieferanten entwickelt haben, und der Einsatz von altpapierhaltigem Druckpapier sind dafür ebenso Beispiele wie die Durchführung des europäischen Öko-Audits, welches wir im Jahr 1995 als erste Druckerei eingeführt haben.

Im Rahmen des Öko-Audits (EMAS II) informieren wir mit unserer Umwelterklärung 2005 die Öffentlichkeit über die Umweltauswirkungen und Umweltleistungen unseres Standortes.

Ergänzend zur Umwelterklärung 2005 veröffentlichen wir mit diesem Dokument die aktualisierten Daten sowie den Status des Umweltprogramms in der Offsetdruckerei Ahrensburg (Stand August 2007).

Die genannten Aktualisierungen zur Umwelterklärung und die Umwelterklärung 2005 können entweder über das Internet unter

www.axelspringer.de

- Engagement für die Nachhaltigkeit
- Ökologie
- EG-Öko-Audit

oder als ausgedrucktes Exemplar abgerufen werden.

Abweichend von der Umwelterklärung 2005, in der die Daten der Offsetdruckerei der Axel Springer AG und die Daten der Tiefdruckerei der Axel Springer Tiefdruck GmbH und Co. KG (jetzt Prinovis Ahrensburg) gemeinsam veröffentlicht wurden, gibt es ab dem Berichtszeitraum 2006 getrennte Aktualisierungen zur vorstehenden Umwelterklärung.

Herausgeber: Axel Springer AG
Druckzentrum Ahrensburg
Offsetdruckerei, Kornkamp 11
22926 Ahrensburg

Inhalt

In-/Output 2002 – 2006 und die dazugehörigen Umweltaspekte.....	3
Arbeitsunfälle und Brände 2002 – 2006	7
Umweltprogramm der Druckerei 2006.....	8
Gültigkeitserklärung.....	9

In-/Output 2002 – 2006 und die dazugehörigen Umweltaspekte

Die in der Druckerei ablaufenden Verfahren, Prozesse, Arbeitsschritte und Handlungen verursachen verschiedenartige Umweltauswirkungen. Jedoch wurde in den letzten Jahrzehnten sehr viel an der Reduzierung dieser Auswirkungen auf die Umwelt gearbeitet, so daß heute die meisten Druckprodukte als relativ umweltfreundlich bezeichnet werden können. Wie schon bei der Einführung unseres Umweltmanagementsystems 1995 durch die Umweltprüfung geschehen, bewerten wir jährlich unsere Umweltleistung im Sinne der Reduzierung der Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Umwelt.

In den In-/Outputtabellen sind die Werte angegeben, die innerhalb der Druckbranche als wesentlich in ihrer Auswirkungen auf die Umwelt angesehen werden. Um die Umweltauswirkungen besser beurteilen zu können, haben wir die wesentlichen Input-

und Outputmengen nicht nur in absoluten Werten angegeben, sondern teilweise auch in Relation zu der bedruckten Fläche gesetzt. In den fett gedruckten Überschriften sind die jeweiligen Gesamtmengen genannt. Darunter werden lediglich die wichtigsten Einzelpositionen dargestellt. Darum ergeben deren Summen nicht immer die Gesamtmengen.

Die Druckereien des Druckzentrums Ahrensburg waren von Beginn an beteiligt, in einer Arbeitsgruppe des Bundesverbandes Druck und Medien Umweltkennzahlen für Offset- und Tiefdruckereien zu erarbeiten. Ziel dieser Maßnahme ist es, daß sich unterschiedliche Betriebe der Druckbranche Umweltkennzahlen nach den gleichen Kriterien erarbeiten können, um ihre Umweltleistungen miteinander vergleichen zu können.

Offsetdruck

Input der Offsetdruckerei	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006
Energie	MWh	33.070	35.996	36.861	33.233	31.056
spezifischer Gesamtenergiebedarf*	Wh/m ²	10,5	12,3	12,3	11,1	10,6
Strom	MWh	20.740	16.591	16.341	15.881	18.416
Erdgas	MWh	12.239	19.324	20.288	17.012	12.293
Flüssiggas Anteil	MWh	91	81	89	340	347
Wasser	m ³	31.000	24.008	30.899	26.335	23.855
spezifischer Wassereinsatz*	ml/m ²	9,88	8,17	10,30	8,78	8,16
Wasser Eigenförderung	m ³	31.000	24.008	30.899	26.335	23.855
Rohstoffe	t	79.150	76.173	81.120	85.972	73.785
Druckpapiere	t	70.684	68.280	73.540	76.696	63.778
angelieferte Beiprodukte	t	7.210	6.682	6.411	7.956	8.816
spezifischer Druckfarbenverbrauch*	g/m ²	0,40	0,41	0,42	0,44	0,41
Druckfarbe	t	1.257	1.211	1.227	1.320	1.191
Betriebsstoffe	t	363,0	348,1	338,0	378,2	187,9***
spezifischer Betriebsstoffeinsatz*	mg/m ²	115,6	118,5	112,6	126,1	64,5***
Filme	t	12,6	12,6	15,6	14,2	7,6
Offsetdruckplatten	t	120,8	139,5	136,9	163,0	165,5
Gummitücher	t	4,8	3,6	3,4	3,9	1,8
Offsetdruckplattenentwickler	t	11,2	10,5	7,1	7,2	12,4
Fixierer	t	1,6	1,6	0,8	1,6	0,6
Hilfsstoffe	t	255	218	195	164	218
spezifischer Hilfsstoffeinsatz*	mg/m ²	81,2	74,2	65,0	54,8	53,1
Verpackungsfolie	t	94	75	55	15	46,0
sonst. Verpackungsmaterial	t	74	55	49	42	28,1
sonstige Hilfsstoffe (Wischwasserzusatz)	t	87	89	91	108	80,5

Output der Offsetdruckerei	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006
Produkte	Mio m ²	3.139,0	2.937,2	3.001,0	2999,2	2.921,9
Druckerzeugnisse incl. Beiprodukte	t	70.684	64.858	70.871	70.472	67.579
Druckerzeugnisse	Mio m ²	3.139,0	2.937,2	3.001,0	2999,2	2.921,9

Output der Offsetdruckerei	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006
Abfälle	t	8.296	7.776	7.505	7.531	7.018
spezifisches Gesamtabfallaufkommen*	g/m ²	2,6	2,6	2,5	2,5	2,4
Makulatur	t	7.580	7.133	6.625	6165	6.181
Überwachungsbedürftiger Abfall	t	238	270	370	520	452
davon Hausmüllähnliche Abfälle	t	145	127	118	122	100
davon Wischwasser mit Verunreinigung	t	62	120	147	367	322
Besonders überwachungsbed. Abfall	t	182	168	175	213	202
davon Altwaschmittel	t	130	93	105	130	140
verbrauchte Fotochemikalien ODA	t	39	57,7	59	65,1	40,0
Abwasser	m ³	31.000	24.008	30.899	26.335	19.614
spezifisches Abwasseraufkommen*	ml/m ²	9,9	8,2	10,3	8,8	6,7
Schmutzwasser	m ³	31.000	24.008	30.899	26.335	19.614

Direkte Emissionen ODA	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006
CO ₂	t	2.473	3.904	4.099	3.097**	2.399**
Staub	t	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

* angegeben wird der Gesamtbedarf pro m² bedruckter Fläche

** geänderte Berechnung nach TEHG (Treibhaus-Emissions-Handels-Gesetz); vorher Emissionsmodell INFRAS Zürich

*** Kontenkreis geändert

Energiebedarf

Im Jahr 2006 wurde die meßtechnische Erfassung der von Prinovis gelieferten Strommenge weiter ausgebaut. Der höhere Wert ist in der jetzt genaueren Erfassung der Strommenge begründet.

Der Flüssiggasverbrauch für den Betrieb der zwei Klammerstapler im Papierlager ist auf Vorjahresniveau. Der Wert wird über einen Verteilerschlüssel von Prinovis ermittelt. Maßnahmen zur Ermittlung getrennter Verbrauchswerte werden derzeit geprüft.

Die jährlichen Angaben zum Erdgasverbrauch wurden bis 2005 über einen gemeinsamen Verteilerschlüssel (Offset- und Tiefdruckerei haben ein gemeinsames Heizwerk) ermittelt. Ab dem Jahr 2006 gibt es seitens Prinovis eine getrennte Verbrauchserfassung für die Offsetdruckerei der Axel Springer

AG. Die Größe des Wertes für 2006 ist der geänderten meßtechnischen Erfassung begründet.

Der Wert für den spezifischen Gesamtenergiebedarf hat sich aufgrund des geringeren Gasverbrauchs verbessert.

Wassereinsatz

Der Wasserverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Dadurch hat sich der Wert für den spezifischen Wassereinsatz verbessert.

Rohstoffe

Die Vorgaben für die Farbigekeit werden von den Verlagen festgelegt. Sie sind von der Druckerei nicht zu beeinflussen. Veränderungen führen zu

einem Anstieg bzw. einer Reduzierung des spezifischen Druckfarbenverbrauchs.

Betriebsstoffe

In den Jahren 2005/2006 fand in der Druckformherstellung ein sukzessiver Technologiewechsel (Computer to plate - Anlagen) statt. Dieses kommt in den stark gefallen Werten für die nicht mehr benötigten Filme und Filmfixierer zum Ausdruck.

Der Wert für die Offsetdruckplatten ist leicht angestiegen. Die Gründe sind hohe Farbigekeit und ein höherer Ausgabenwechsel. Der Anstieg des Wertes für Druckplattenentwickler resultiert aus dem Technologiewechsel.

Der Verbrauch von Gummitüchern wurde durch eine Optimierung der Wechselintervalle reduziert.

Bei der Erfassung der Betriebsstoffe wurde der Kontenkreis geändert. Hieraus resultiert die Abweichung des Gesamtwertes der Betriebsstoffe.

Hilfsstoffe

Der Wert für Verpackungsfolie wird (analog dem Wert sonstiges Verpackungsmaterial) wesentlich durch Veränderungen (Schwankungen) des Lagerbestandes beeinflusst.

Der Wert für den Wischwasserzusatz konnte, bedingt durch weniger Reinigungsvorgänge im Spülkreislauf, reduziert werden.

Produkte

Der Produktionsumfang wird maßgeblich von der Auflage und dem Anzeigenaufkommen bestimmt. Der Wert für das Jahr 2006 ist leicht gefallen.

Abfälle

Die Gesamtabfallmenge besteht größtenteils aus Altpapier/Makulatur. Der Wert befindet sich auf Vorjahresniveau.

Der leichte Anstieg der zu entsorgenden Waschmittelmenge begründet sich durch temporäre technische Probleme (Anlagenverfügbarkeit) bei der Wiederaufbereitung (Filtration) der hochsiedenden Waschmittel und durch die Inbetriebnahme einer neuen 64seitigen Drucksektion. Die Menge des zu entsorgenden Alt-Wischwassers ist leicht rückläufig. Durch Reduzierung der Anzahl der Spülvorgänge konnte hier eine Verbesserung erzielt werden.

Bei dem Wert für Fotochemikalien wurde durch den Technologiewechsel auf CTP die zu entsorgende Abfallmenge deutlich reduziert.

Insgesamt betrachtet ist das spezifische Gesamtabfallaufkommen auf Vorjahresniveau.

Abwasser

Die am Druckstandort geförderte Wassermenge wurde in den Vorjahren laut Abwassersatzung als Abwasser gewertet. Wasserverluste wurden nicht berücksichtigt. Diese Regelung wurde im Jahr 2006 geändert. Nach Abstimmung mit der Stadt Ahrensburg wird Verlustwasser für die Luftbefeuchtungsanlage im Papierlager, für die Nachspeisung im Kühlkreislauf, für die Feuchtmittelversorgungsanlage und für den Hochdruckreiniger (Schmutzwasser wird gesondert entsorgt) abgezogen. Insgesamt ist der Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Der Wert für das spezifische Abwasseraufkommen hat sich verbessert.

Direkte Emissionen

Da die Offsetdruckerei kein eigenes Kesselhaus betreibt, werden die direkten Emissionen anteilig dem Wärmeverbrauch der Offsetdruckerei angerechnet.

Die Tiefdruckerei des Druckzentrums Ahrensburg. (Prinovis) unterhält ein Kesselhaus mit einer Feuerungswärmeleistung von 45,7 MW und unterliegt somit dem Treibhausgasemissionshandel.

Die Berechnungen für die CO₂-Emissionen erfolgen nach den Vorgaben des Treibhausgasemissionshandelsgesetzes (TEHG).

Arbeitsunfälle und Brände 2002 – 2006

	2002	2003	2004	2005	2006
Unfallgeschehen					
Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro 1000 MA	34	31	26	38	30
Anzahl der Ausfalltage je meldepflichtigem Arbeitsunfall	12	14	9	14	14

Feuerwehreinsätze	2002	2003	2004	2005	2006
Löscheinsätze der Feuerwehr	1	0	1	0	1
Täuschungsalarme (ausgelöst durch Staub etc.)	24	16	5	14	4
Technische Einsätze der Feuerwehr (Umwertalarne etc.)	2	0	5	2	0
Summe der Feuerwehreinsätze:	27	16	11	16	5

Aufgezeigt sind hier die meldepflichtigen Arbeitsunfälle, bezogen auf 1000 Mitarbeiter. Meldepflichtige Arbeitsunfälle sind die Unfälle, welche mehr als drei Kalendertage Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben. Nicht enthalten sind Wegeunfälle und Betriebssportunfälle.

Die Löscheinsätze der Feuerwehr beziehen sich sowohl auf Alleineinsätze der Werkfeuerwehr als auch auf gemeinsame Einsätze mit der öffentlichen Feuerwehr.

Umweltprogramm der Offsetdruckerei bis 2008

Kategorie	Ziele / Maßnahmen	Status
Energie	Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs um 5% bei den neuen Rotationsmaschinen durch den Einsatz von Einzelantrieben an den Druckwerken.	erledigt in 2006
	Energieersparnis bei der raumlufttechnischen Anlage des Personalrestaurants durch nachträglichen Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage. Voraussichtliche Energieersparnis 65%.	erledigt in 2005
	Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs des Notstrom- und Spitzenlast-Aggregates um ca. 8% durch ein Austauschgerät. Verbesserung des Wirkungsgrades von 76 auf 82%.	erledigt in 2006
	(*) Reduzierung des Energieverbrauchs im Bereich der Spültechnik des Personalrestaurants um ca. 20%.	erledigt Dez. 2006
Brandschutz	Reduktion des Brandrisikos durch Erweiterung der Brandmeldeanlagen in den Bereichen der Lüftungstechnik und Lagerräume. Sicherstellung einer nahezu flächendeckenden Überwachung im Produktionsgebäude.	erledigt in 2006
Abfallwirtschaft	Sicherstellung der Abfallreduktion im Bereich hochsiedende Waschmittel durch Erweiterung der Separationstankkapazität im Vorfeld der Kammerfiltrationsanlage.	erledigt in 2005
Lärmemission	Reduzierung des Lärmpegels des Notstrom- und Spitzenlast-Aggregates durch eine Ersatzanlage. Sicherstellung der Einhaltung des Lärmemissionsgrenzwertes für das anliegende Wohngebiet.	erledigt in 2006
	Sukzessive Reduzierung des Lärmpegels in der Rotation um ca. 3 dB(A) durch den Austausch der alten Rotationsmaschinen und den Einbau von Lärmschutzwänden.	erledigt in 2006
Sonstige Maßnahmen	Fortsetzung der Schulung und Information unserer Mitarbeiter zum Umweltschutz (Veranstaltungen auf Basis eines gemeinsamen Konzeptes des Arbeitskreises Ökologie und dem Institut AQU).	laufend bis 2008
	Förderung und Aufrechterhaltung des von unseren Mitarbeitern getragenen fachübergreifenden Arbeitskreises Ökologie.	laufend bis 2008
	(**) Einführung einer Umwelt Balanced Scorecard.	2007/2008

(*) Maßnahme im Jahr 2006 nachträglich in das Umweltprogramm aufgenommen

(**) Maßnahme im Jahr 2007 nachträglich in das Umweltprogramm aufgenommen

Grau hinterlegte Maßnahmen fallen in den Berichtszeitraum 2006/2007

Nicht hinterlegte Maßnahmen wurden bereits im Berichtszeitraum 2005/2006 erreicht

Gültigkeitserklärung

Die Axel Springer AG hat an ihrem Standort Ahrensburg eine Umweltpolitik festgelegt, ein Umweltmanagementsystem aufrecht erhalten und angewendet, ein Umweltprogramm fortgeschrieben, eine Umweltbetriebsprüfung durchgeführt und eine aktualisierte Umwelterklärung erstellt.

Der Umweltgutachter hat die Umwelterklärung der Axel Springer AG in Ahrensburg im Hinblick auf die jährlich aktualisierten Informationen und Änderungen überprüft.

Ahrensburg/Düsseldorf, im September 2007

Die Umweltgutachterorganisation (D-V-0268):

Georg Hartmann
Umweltgutachter

Deloitte Cert Umweltgutachter GmbH
Schwannstraße 6
40476 Düsseldorf
